

2. OKTOBER 2022

HABAKUK - WIE AUS FRUST GLAUBE WÄCHST (2/3)

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	02. Okt	16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Montag	03. Okt	09:00	Stadtgebet
		20:00	Kennenlern-Abend
Mittwoch	05. Okt	07:30	Gebet für Ukraine
Donnerstag	06. Okt	14:15	Bibel-Träff
Freitag	07. Okt	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub - Kleingruppe
Sonntag	09. Okt	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Ein Mann namens Habakuk erlebt, wie aus wirklich starkem Frust ein neues Vertrauen in Gott entstehen darf. In der letzten Predigt lernten wir, wie wir nach dem Vorbild von Habakuk Gebet mit schwierigen Situationen umgehen können. In drei Predigten möchten wir Habakuk näher kennenlernen.

Beschwerde-Formular bei Gott

Am Schluss des ersten Kapitels lesen wir, wie Habakuk ein Formular ausfüllte:

Wie lange noch dürfen sie auf Beutezug gehen und ganze Völker erbarmungslos vernichten? (Habakuk 1,17)

Er akzeptiert Gottes Entscheidung, reicht jedoch Beschwerde ein. Habakuk erwartet eine Antwort von Gott und wird in seinem Leid aktiv. Auch wir dürfen solch ein Formular ausfüllen:

Gott, lässt du

ungestraft davonkommen?

(Ideen: Volk, Präsident, Ex-Mann, Ex-Frau, Mann, Frau, Kind, Person, Lehrer, etc.)

Und was tun wir jetzt?

Nachdem Habakuk sein Beschwerde-Formular bei Gott platzierte, machte er einen nächsten Schritt. In der letzten Predigt lernten wir 5 Schritte kennen. Nun folgt Schritt 6:

6. Warte geduldig und in stiller Gewissheit

Ich will meinen Posten auf dem Wachturm einnehmen und Ausschau halten. Dort will ich abwarten, was der HERR zu mir sagt und wie er auf meine Klage antwortet. (Habakuk 2,1)

Bei diesem Schritt kommt Habakuk zur Ruhe.

Statt wie im letzten Kapitel intensiv und wiederholt zu beten, wartet er nun ab. Dies,

obwohl die Umstände mit viel Gewalt nach wie vor dieselben sind.

Viele Gläubige erleben dies. Mitten im Sturm kann es einen Ort der Ruhe und der stillen Gewissheit geben. Diese Gewissheit gründet auf dem Vertrauen, dass unser HERR unser Beschwerde-Formular ernst nimmt und uns antwortet: **Ich will meinen Posten auf dem Wachturm einnehmen und Ausschau halten. Dort will ich abwarten, was der HERR zu mir sagt und wie er auf meine Klage antwortet.** (Habakuk 2,1)

Habakuk hat seinen Part gespielt und weiss, dass der HERR gerecht ist und ihm Antworten wird. Dies kannst auch du erleben! Es ist nicht planbar, wie unser Frust zu stillen Gewissheit wird. Wir können jedoch Habakuks Schritt-für-Schritt-Beispiel folgen und unsere Klage voller Ehrlichkeit vor Gott bringen.

7. Erwarte Gottes Antwort

Der HERR antwortet Habakuk ein weiteres Mal: **Da antwortete mir der HERR und sagte:** "Was ich dir jetzt zeigen werde, sollst du säuberlich auf Tafeln schreiben, damit es jeder mühelos im Vorbeigehen lesen kann. Denn das, was du siehst, wird erst zu einer bestimmten Zeit eintreten. Aber du kannst dich darauf verlassen, dass es eintrifft, auch wenn es eine Weile auf sich warten lässt. Du kannst darauf zählen, denn es ist keine Täuschung! Du sollst wissen: Der Feind ist anmaßend und in seinem Herzen nicht aufrichtig. Durch den Glauben hat ein Gerechter Leben. Ein Angeber ist trügerisch wie Wein: Selbst wenn er sich ausbreitet wie die Unterwelt und alle Völker um sich sammelt und unterjocht, kann er sich doch nicht halten." (Habakuk 2,2-5)

Diese Antwort von Gott muss der Seele Habakuk wohl getan haben: Der HERR bestätigt, dass die Chaldäer auch in seinen Augen ungerecht sind. Zudem spricht er Habakuk zu, dass Gottes vollkommene

Gerechtigkeit bestand hat. Auch wenn vorübergehende Massnahmen ungerecht scheinen, wird Gott eines Tages Gerechtigkeit für alle Menschen bringen.

Gott beauftragte Habakuk, seine Worte aufzuschreiben, dass die Menschen damals und wir heute davon wissen. Menschen aller Zeit und auch wir fragen uns, warum ungerechte Menschen andere richten sollen.

Und Gott antwortet mit dieser zeitlosen Antwort: **Meine vollkommene Gerechtigkeit ist im Kommen begriffen.**

Arten von Ungerechtigkeit

Eines Tages werden die eroberten Völker ein Spottlied über ihren Feind anstimmen (Habakuk 2,6)

Gott erklärt weiter, dass unser Umgang mit anderen Menschen uns selbst treffen wird. Selbst wenn die Chaldäer eingesetzt wurden, um die Israeliten zu richten, sind sie selbst der Gerechtigkeit verpflichtet. Gott beschreibt uns, wie diese Gerechtigkeit in verschiedenen Bereichen aussehen wird:

Raub

"Wehe dir! Denn du hast fremden Besitz an dich gerissen. Wie lange soll das noch so weitergehen? Du bereicherst dich, indem du Pfand von anderen forderst. Doch mit einem Mal werden sie alles mit Zinsen von dir zurückfordern. Du wirst vor ihnen zittern – so wird der Räuber selbst zur Beute! Wie du ganze Völker ausgeraubt hast, so rauben sie dich dann aus. Sie zahlen dir heim, dass du so viele Menschen umgebracht und all ihre Städte und Länder verwüstet hast." (Habakuk 2,6-8) Wer anderen Gut, Leben und Land nimmt, wird selbst erleben, dass Gut, Leben und Land genommen werden. Was wir anderen Menschen antun, wird uns selbst angetan werden.

Missbrauch von Mensch und Natur

"Wehe dir! Denn du hast deinen Nachbarvölkern einen Becher mit Gift

eingeschenkt. Sie taumelten wie Betrunkene, und du hast ihre Schande genossen. Bald aber wirst du selbst vor Scham vergehen; dann ist es vorbei mit all deiner Herrlichkeit. Die starke Hand des HERRN wird dir den Becher reichen, der mit seinem Zorn gefüllt ist. Du musst ihn austrinken und wirst selbst entblöbt. So wird auch deine Ehre in den Schmutz gezogen. Du hast den Libanon abgeholzt und sein Wild ausgerottet. Das kommt dich teuer zu stehen! Du hast Menschen umgebracht und all ihre Städte und Länder verwüstet; dafür wirst du büßen müssen." (Habakuk 2,15-17)

Wer andere ausnutzt, der wird selbst ausgebeutet werden. Hier verurteilt Gott den Missbrauch an Menschen und an der Natur.

Alle werden zufrieden sein

Gottes Gerechtigkeit, die im Kommen begriffen ist, wird derart sein, dass niemand mehr eine Klage machen möchte und keine Beschwerde-Formulare mehr ausgefüllt werden.

Doch es gibt ein kleines Problem: Auch wir haben Ungerechtigkeit in die Welt gebracht. Plötzlich lautet unsere Frage: "**Herr, wie kann ich gerettet werden von der Wucht dessen, was auf mich zukommt?**"

Gottes vollkommene Gerechtigkeit

Wir können wirkliche Hoffnung in Jesus erfahren! **Durch den Glauben hat ein Gerechter Leben.** (Habakuk 2,4). Gott lenkt die gerechte Strafe für uns auf Jesus ab. Wenn wir unsere Ungerechtigkeit eingestehen, können wir durch den Glauben Leben erhalten. Durch den Tod von Jesus am Kreuz haben wir Leben erhalten!

Möchtest du an Jesus Christus Glauben und deine Ungerechtigkeit eingestehen? Rede mit Jesus darüber!

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

- # Gibt es aktuell Situationen in deinem Leben, die bei dir Frust mit der mangelnden Gerechtigkeit der Welt und Frust mit Gott auslösen? Welche Beschwerden platzierst du bei Gott?
- # Schritt 6 betont das Warten auf Gott. Wie geht es dir damit? Wo hast du schon mal erlebt, dass Gott in diesem Warten zu dir gesprochen hat?
- # „*Meine vollkommene Gerechtigkeit ist im Kommen begriffen*“ Was wird hier ausgesagt? Und was löst dieses Wissen bei dir aus?
- # Wo bist du schuldig geworden an anderen oder auch an Gott? Wie sieht die Rettung in Bezug auf unsere Schuld aus?
 - # Lest nochmal Habakuk 2,4. Was löst dieser Vers bei euch aus?
 - # Welche nächsten praktischen Schritte sind in deinem Leben dran?

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende – einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

CHF 20.–



CHF 50.–



CHF 100.–



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:

IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen

Neue QR-Einzahlungsscheine liegen im Foyer auf und sind auf der Homepage hinterlegt (unter der Rubrik „Geben“)